LSE-Liäd

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **131 (1990)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

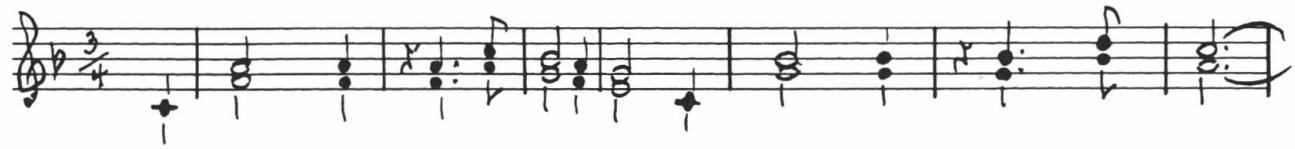
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

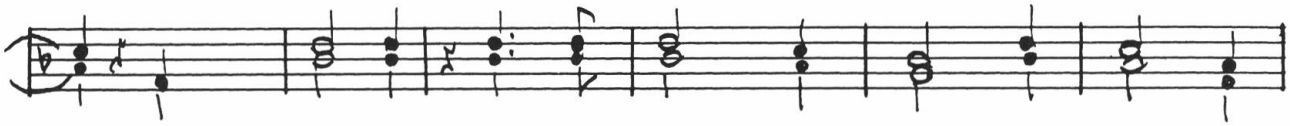
LSE-Liäd

(Josef Wiprächtiger)

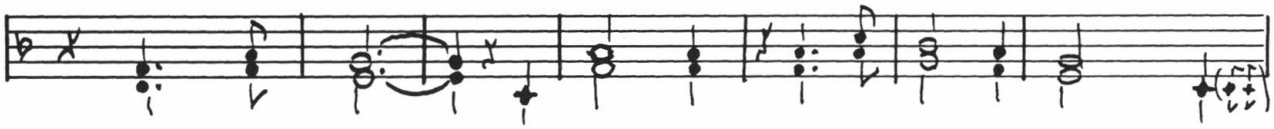
H. J. Leuthold



Mier fah - rid mid der L S E durs scheen Nid - wald - ner- land

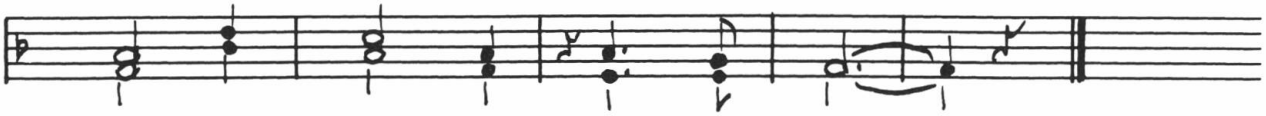


Was uf der Fahrt mier da tiend gseh, isch vill - ne



nid be - kannt: Es herr-lichs Tal, o we - li Pracht das eim

's Härz zum Jui - ze macht! Mier fah - rid mid der L S



E durs scheen Nid - wald - ner - Land.

LSE-Liäd

Text: Josef Wiprächtiger
Musik: H. J. Leuthold

Miär fahrid mid der LSE
durs scheen Nidwaldnerland.
Was uf der Fahrt miär da tiend gseh,
isch villne nid bekannt:
Es herrlichs Tal, o weli Pracht
das eim 's Härz zum Juize macht!

Miär fahrid mit dr LSE
is Alpäparadies.
Diä Edlewiis, der ewig Schnee
si hend ä Gruäss fir iis.
Ja, uf dr Fahrt, da griässt iis zue
mängs Tandli vo dr Flueh.

Miär fahrid mid dr LSE
dur iisers Heimatland.
Gspirsch i der Fremdi 's Heimatweh,
chum zrugg i iisers Land.
Du liäbi Bahn, dui hesch scho treid
vill frohi Heichehrfreid.

Heinrich J. Leuthold wurde 1910 in der «Drei Königen» in Stans geboren. Sein Vater vererbte ihm seine grosse Musikalität. Von 1931–42 war er Lehrer in Stansstad. Aus dieser Zeit stammen seine ersten Lied-Kompositionen. Von 1933–85 wählte man ihn zum Dirigent der «Stanser Jodlerbuebe» und von 1933 an war er 52 Jahre Leiter des Stanser Trachtenchores. 1942 begann er als Lehrer in Stans und gleichzeitig fing seine Karriere als Kampfrichter bei Jodlerfesten an. 1946 gehörte er zu den Gründermitgliedern der IRG Nidwalden. 1965 bis 75 leitete er als Rektor die Volksschule Stans. 1975 war er Gesamtchordirigent des Eidgenössischen Jodlerfestes in Aarau (Karajan der Jodler). Nach der Pensionierung arbeitete er noch 13 Jahre als Sekretär der Stanser Volksschule. 1984 wurde er von der Schindler-Kulturstiftung geehrt und am 18. 7. 1989 zeichnete ihn die Innerschweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft IRG mit ihrem Anerkennungspreis aus.